

Buch des Monats Juni 2010

Leonhart Fuchs: *Plantarum Historia*

Basel: Michael Isengrin 1542

(StB Ulm: 4992)

Leonhart Fuchs (*1501 Wemding, +10. Mai 1566 Tübingen) übernahm, nach Schulbesuch und Studium in Heilbronn, Erfurt und Ingolstadt (Dr. Med. 1524) sowie Tätigkeiten in München, Ansbach und Ingolstadt, am 14. August 1535 den Lehrstuhl für Medizin an der Universität Tübingen, wo er zwischen 1536 und 1565 insgesamt siebenmal Rektor war. 1542 brachte er ein Pflanzenbuch unter dem Titel: "Plantarum historia ..." heraus. Bereits ein Jahr später erschien eine deutsche Bearbeitung. Der Band enthält über 500 handkolorierte Holzschnitte. Sie wurden von dem Formschneider Veit Rudolph Specklin (+ 1550 in Straßburg) geschnitten und von Heinrich Füllmaurer (*um 1500 in Herrenberg, + 1547/48 in Tübingen) und Albrecht Meyer (Lebensdaten unbekannt) gezeichnet. Die drei Künstler sind auf der letzten Seite des Werkes abgebildet. Die Texte zu den Abbildungen sind nach einem streng durchgehaltenen Schema gegliedert. Der Überschrift folgt der Abschnitt Nomina (Name), in welchem die deutschen, lateinischen und griechischen Bezeichnungen genannt und erklärt werden. Im Abschnitt Genera (Geschlecht) folgen botanische Angaben zu den einzelnen Pflanzen. Unter Forma (Gestalt) wird passend zur Abbildung das äußere Erscheinungsbild der Pflanze beschrieben. Locus (Ort) nennt die typischen Standorte und Tempus (Zeit) gibt die Blütezeit und häufig auch die Zeit, in der die jeweilige Arzneipflanze gesammelt werden kann, an. Der Abschnitt Temperamentum (Die Natur und Complexion, Krafft und Wirkung) nennt die Anwendungsgebiete der Heilpflanzen sowie auch die Art der Arzneizubereitung. Den Abschluss bilden in der lateinischen Ausgabe Hinweise auf Pflanzenbücher früherer Autoren (Dioscorides, Galenus, Plinius u.a.), mit denen Fuchs gearbeitet hat. Der Band stammt, wie ein Exlibris ausweist, aus der Bibliothek des Ulmer Stadtarztes Johann Frank (1649-1725). Er vermachte seine Bibliothek testamentarisch der Stadtbibliothek Ulm. Sie umfasste rund 2000 Bände medizinischen und naturwissenschaftlichen Inhalts, deren größter Teil aber 1785 beim Brand des Schwörhauses den Flammen zum Opfer fiel.

Literatur: Leonhart Fuchs: Das Kräuterbuch von 1543. New Kräuterbuch. Faksimile der deutschen Ausgabe 1543, Köln 2001; Leonhart Fuchs (1501 - 1566) Mediziner und Botaniker, Ausstellungskatalog, Tübingen 2001; Allgemeines Künstlerlexikon. Bd. 46.2005, S. 99-100.